



MS Mein Schiff 2

Die zweite Ausgabe des TUI-Wohlfühl-Schiffs

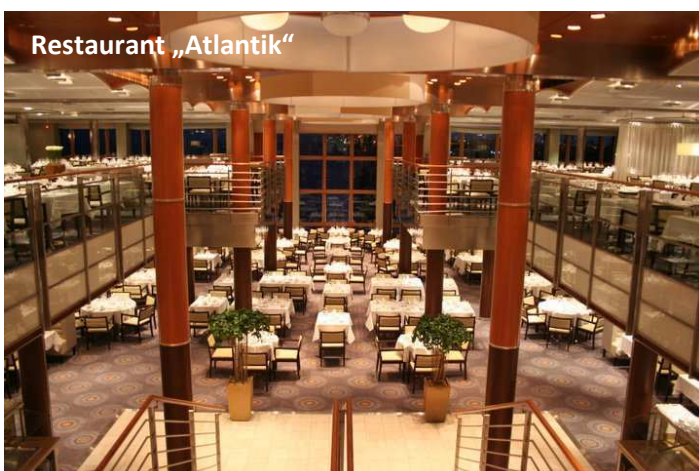
Am 14. Mai wird das zweite Schiff von TUI Cruises von der Fechtweltmeisterin Anja Fichtel in Hamburg getauft. Schon vor der Taufe hatten die Treffpunkt Schiff Mitarbeiter Tanja Schönsteiner, Julia Schulze und Johannes Sauter während einer 2-tägigen Testfahrt Gelegenheit, die Mein Schiff 2 auf Herz und Nieren zu prüfen.

TUI Cruises war 2009 angetreten, mit einem konsequenten Wohlfühl-Konzept die Kreuzfahrt ein weiteres Mal zu revolutionieren. Seit dem „Abgang“ der A’Rosa Blu war dieses Segment verwaist. Nach dem grandiosen Start der *Mein Schiff* im Jahr 2009 war zu erwarten, dass schnell ein weiteres Wohlfühl-Schiff kommen würde: jetzt ist sie da: die *Mein Schiff 2*. Auch dieses Schiff wurde in Papenburg gebaut und hatte als MS Mercury ab 1997 die Passagiere der US-Luxus-Reederei Celebrity Cruises begeistert.

Wie ihre Vorgängerin wurde auch die *Mein Schiff 2* nicht einfach nur anders bemalt, sondern aufwändig umgebaut und renoviert. 50 Mio. Euro standen für den Umbau in der Lloyd Werft in Bremerhaven zur Verfügung. Balkon und Veranden wurden angebaut, Teppiche und Matratzen ausgetauscht, Bars und Restaurants komplett umgestaltet und erstrahlen jetzt hellen und freundlichen Farben. Chapeau vor den Planern: innerhalb weniger Wochen haben sie ein beinahe neues Schiff gezaubert, das nicht einfach nur eine Kopie der ersten *Mein Schiff* ist, sondern Erfahrungen berücksichtigt und neue Akzente setzt.

780 Crewmitgliedern kümmern sich um die bis zu 1.912 Passagiere. Mit weniger als 2,5 Passagiere pro Besatzungsmitglied ist TUI Cruises in dieser Kategorie wegweisend und unterstreicht das hohe Serviceniveau für die Gäste.

Wegweisend ist TUI Cruises auch mit dem **All-Inclusive-Konzept**. Mögen die Preise auf den ersten Blick nicht gerade billig erscheinen, so ist das Preis-/Leistungsverhältnis am Ende doch bemerkenswert. Außer Ausflügen und Beauty-/SPA-Anwendungen ist eigentlich so ziemlich alles im Preis enthalten: die Getränke in den



Restaurants, in den vielen Bars, am Pool und den Minibars der Suiten und Junior-Suiten sind ebenso inklusive, wie die bei anderen Reedereien üblichen Trinkgelder und Servicepauschalen. Nur besonders hochwertige Spirituosen, Spitzenweine und Champagner kosten extra, außerdem die Menüs im ausgezeichneten Gourmet-Restaurant „Richards - Feines Essen“ und die saftigen Steaks im „Surf & Turf Steakhouse“. Für den liebgewonnen Morgen-Espresso gibt es auch auf der *Mein Schiff 2* Nespresso-Automaten in allen Kabinen, ferner Gratis-Wasser-Zapfstellen auf allen Decks.

Selbst die größten Skeptiker finden auch auf der *Mein Schiff 2* keinen Grund zum Meckern. Der erste Eindruck ist überzeugend, präsentiert sich doch die *Mein Schiff 2* wie ein neues Schiff. Statt greller Farben überwiegen warme Farbtöne, die edlen Echthölzer in Kabinen und öffentlichen Bereichen wurden beibehalten und betonen die Eleganz des zweiten Wohlfühl-Schiffes, wie auch die polierten Fahrstuhlüren und die großzügigen Räumlichkeiten. Alle Beschriftungen sind ausschließlich in deutscher Sprache verfasst – das betont die Konzentration auf den deutschsprachigen Gast, dürfte aber der mitreisenden Tante aus Amerika Probleme bereiten.



Standard-Kabine

Überraschend gut organisiert ist der reibungslose Check-In; jede Damen geht mit einer frischen, roten Rose an Bord. A´Rosa Blu lässt grüßen! Der erste Weg führt in die Kabine. Die Decks haben maritime Namen: z.B Perle, Koralle, Muschel, und Seestern. Zur leichteren Orientierung finden sich die entsprechenden Symbole auch auf den Kabinentüren. Der erste Eindruck setzt sich beim Betreten der Kabine fort: viel Holz, freundlich, helle Farben, Flachbild-Fernseher an der Wand und die Nespresso Maschine (1 Kaffee pro Person am Tag gratis). Sollte Nes-

presso eines Tages eine Kapsel für Tee oder heiße Schokolade auf den Markt bringen, dann wird es auch sicherlich das auf der Kabine geben. Eine Karaffe mit energetischen Steinen steht bereit, um an den Wasserspender aufgefüllt zu werden. Die Bäder wurden „aufgehübscht“ durch eine Glas-Duschwand, neue Waschbecken, Armaturen und Deko-Elemente. Es sind genügend Ablagemöglichkeiten vorhanden, auch ein Schminkspiegel fehlt nicht. Die Fliesen in der Dusche wurden nicht erneuert – aber jeglicher evtl. vorher vorhandene Schimmel in Fugen und Ritzen ist restlos verschwunden.



Bad



Entspannungs-Inseln

Das riesige Pooldeck bietet zwei Pools und zwei Jacuzzi, dazu ein „Abkühlbecken“ für die Füße und Platz für 2000 Liegen, also mehr Pool-Liegen als Passagier-Betten! Auch bei ausgebuchtem Schiff gibt es unzählige Wohlfühl- und Kuschecken, dazu einige sogenannte Entspannungs-Inseln, die für 9 Euro pro Stunde gemietet werden können.

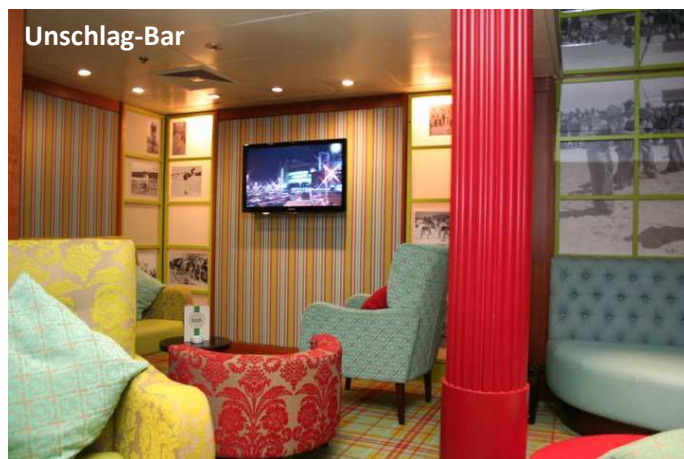
Das kulinarische Angebot ist auf Kreuzfahrten ein zentrales Thema. TUI Cruises bietet deshalb eine beispiellose Vielfalt: im Hauptrestaurant Atlantik erwartet den Gast klassischer Service auf 2 Ebenen. Es gibt keine festen Essenszeiten, ohne

Wartezeit wird man zum Tisch geführt und genießt dann eine erstklassige Menüwahl. Das Restaurant Anckelmannsplatz bietet zwar eine gute Büfett-Auswahl, ist mit seinen 400 Plätzen aber eher als Pool-Restaurant für mittags gedacht, oder für den eiligen Gast am Abend - hinsichtlich Vielfalt und Auswahl aber nicht zu vergleichen mit den AIDA Büfett-Restaurants. Mehr Auswahl bieten der Cliff 24 Grill am Pool, das Bistro La Vela (Pasta-Gerichte), der Fisch-Klassiker „Gosch Sylt“ und die schon erwähnten Zuschlag-

Restaurants „Richards – Feine Küche“ und das Steakhouse „Surf & Turf“. Die Tapas-Bar von der Mein Schiff gibt es nicht mehr, dafür bieten die beiden Nachbarrestaurants La Vela und Gosch Sylt jetzt mehr Ruhe und Gemütlichkeit – dazwischen liegt die „Außenalster-Bar“, deren Dach bei schönem Wetter geöffnet wird.



Mehr Auswahl auch bei den Bars: auf dem oberen Pooldeck gibt es jetzt die „Überschau-Bar“. Neu ist auch die „Unschlag-Bar“: die Sportsbar ist zugleich die einzige Raucherbar im Innenbereich des Schiffes. Ein Spielkasino gibt es nicht mehr, stattdessen die „Schau-Bar“ mit Live-Musikunterhaltung. Entfallen ist nur die „Naschbar“, hierher, in die Schiffsmittle, wurde die TUI-Bar verlegt.



TUI Cruises bezeichnet die Mein-Schiff-Flotte als „Wohlfühl-Schiffe“. Man findet Elemente der klassischen Kreuzfahrt ebenso, wie der modernen Clubschiffe – stets jedoch ohne Zwang, ohne Hektik, ohne Dauerbeschallung. Entspannung für Leib und Seele wird großgeschrieben; ganz besonders natürlich im Wellnessbereich „SPA & Meer“, der durch die Verlegung des auf der ersten *Mein Schiff* zu klein geratenen Fitness-Studios nochmals erweitert wurde. Neu im Angebot ist die Thalasso-Therapie und endlich gibt es auch einen ausreichend großen Außenbereich.



Das Sportangebot wird offenbar reichlich genutzt, so dass neben dem Fitness-Studio wiederum ein Jogging Parcours, Golf-Abschlagplatz und Fitness-/Aerobic-Kurse (teilweise kostenpflichtig) angeboten werden. Und wer es auch an Land sportlich mag, kann je nach Hafen aktiv werden, z.B. mit dem Mountainbike.

Augenhöhe der Minis. Spezielle Kinderausflüge sorgen bei den Hafenstopps dafür, dass die Kids auch mal ohne die Eltern losziehen können (und umgekehrt), natürlich stets unter der Obhut der Kids-Crew. Zusätzlich wurde auch der Kinderbereich am Heck von Deck 9 etwas vergrößert, natürlich wieder mit kleinem Plantsch-Pool. Natürlich hat auch die *Mein Schiff 2* wieder die beliebte Wii-Corner mit den Fatboy-Lümmelkissen. Extra für Teenager wurde ganz oben auf Deck 12 die Sturmfrei-Lounge eingerichtet, wo sich die Teens wohl fühlen und unter sich sein können.

Ungewöhnlich ist das Abendprogramm. Die Kern-Zielgruppe der 45-60-Jährigen ist mit den Rolling-Stones aufgewachsen, geht gelegentlich aber auch in die Oper. Deshalb wird *Mein Schiff* auch in Zukunft sowohl als „Rockliner“ unterwegs sein, als auch auf Klassik-Tour mit den Wiener Philharmonikern. Die eigens für TUI Cruises entwickelten Shows im Theater sind innovativ und begeistern die Passagiere jeden Alters.



Gab es bei der Einführung der *Mein Schiff* vor zwei Jahren noch Probleme im Service-Ablauf, soll es das beim Start der *Mein Schiff 2* nicht geben: die eine Hälfte der Crew wurde von der MS Mercury übernommen und gewährleistet die technischen Abläufe. Die andere Hälfte kommt direkt von der *Mein Schiff* und kennt die Abläufe des Wohlfühl-Konzeptes.

Fazit: Der Name *Mein Schiff* hält auch bei Nummer Zwei was er verspricht. Schon vom ersten Moment an spürt man den Atem, man lässt den Alltag hinter sich und fühlt sich einfach nur wohl! Spätestens am nächsten Morgen werden Sie sagen: „Ja, das ist Mein Schiff“. Der Umbau des Schiffes ist vollkommen gelungen und, abgesehen von ein paar Kleinigkeiten, erkennt man nicht, dass das Schiff kein Frischling ist. Bei unserer 2-tägigen Testfahrt konnten wir keine Kinderkrankheiten feststellen. Im Gegenteil: wir konnten feststellen, dass TUI Cruises das Konzept der *Mein Schiff* ständig beobachtet und verbessert. In der *Mein Schiff 2* finden sich die gesammelten Erfahrungen der beiden ersten Jahre. Warten wir auf die Erfahrungen der nächsten zwei Jahre – dann dürfte *Mein Schiff* reif sein für den ersten Neubau. Dem Wohlfühl-Konzept wäre es zu wünschen.

© Treffpunkt Schiff / AtourO GmbH, 08.05.2011